



Funded by  
the European Union



European Research Council  
Established by the European Commission



Friedrich-Alexander-Universität  
Fachbereich Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften | WiSo

## Stellenausschreibung

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) gehört zu den größten, forschungs-stärksten und international ausgerichteten Universitäten in Deutschland. Am Fachbereich für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft (Prof. Dr. Adrian Meier) **zwei Stellen** als

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (85%) Doktorandin/Doktorand (m/w/d – EGr. E13 TV-L)**

befristet jeweils für die Dauer von **fünf Jahren** zu besetzen. Der Stellenbeginn ist **frühestens zum 01.04.** und **spätestens zum 01.08.2026** möglich. Die Stellen sind befristet im Rahmen eines durch die Europäische Union geförderten Drittmittelprojekts und ermöglichen die eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion). Die Anstellung erfolgt in Teilzeit (85%) in der Entgeltgruppe E13 des TV-L. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stellt Büroräume in Nürnberg bereit. Die Tätigkeit kann zudem an mindestens zwei Tagen pro Woche im Homeoffice ausgeübt werden.

Der Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft erforscht schwerpunktmäßig das Zusammenspiel digitaler Kommunikation und Mediennutzung mit Wohlbefinden, Gesundheit und Selbstregulation sowie die gesellschaftlichen Folgen des digitalen Wandels für Arbeitswelt, Beziehungen und soziale Kohäsion. In der Forschung arbeitet die Professur vorwiegend mit kommunikationswissenschaftlichen, (medien-)psychologischen und soziotechnischen Theorien sowie mit vielfältigen empirischen Methoden. Nähere Informationen zum Team und den Forschungsschwerpunkten finden Sie [hier](#).

Beide Stellen sind in einem EU-Exzellenz-Projekt angesiedelt, das mit 1,5 Mio. € durch den European Research Council (ERC) gefördert wird. Das interdisziplinäre Projekt [\*HIYIHI – Social Well-Being from Hybrid Interactions in Hybrid Work\*](#) kombiniert innovative Perspektiven und Methoden der Kommunikationswissenschaft, Psychologie, Soziologie und Human-Computer-Interaction. Gemeinsam mit dem Lehrstuhlinhaber und einem:r Postdoktorand:in wirken die zu besetzenden Stellen zentral an der Umsetzung eines ambitionierten und zukunftsorientierten Forschungsprogramms mit.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden „Einsamkeitsepidemie“ und der rasanten Verbreitung von KI-Assistenten zielt das übergeordnete Projekt darauf ab, die Dynamiken von Face-to-Face-, digitaler und Mensch-KI-Kommunikation zu verstehen. Im Fokus stehen dabei die Auswirkungen auf das soziale Wohlbefinden und den Zusammenhalt in der hybriden Arbeitswelt. Hierfür verbindet das Projekt qualitative und digital-ethnographische Methoden mit einer repräsentativen Panel-Befragung, Analysen von Experience Sampling und digitalen Verhaltensdaten sowie Computational Methods und Feldexperimente.

Die erste Stelle (**PhD 1**) wirkt zentral an der Umsetzung einer Mehrmethoden-Studie mit, die Befragung, teilnehmende Beobachtung, digitale Ethnographie und qualitative Interviews unter hybrid arbeitenden Berufstätigen kombiniert, um komplexe Kommunikationsepisoden



Funded by  
the European Union



European Research Council  
Established by the European Commission



Friedrich-Alexander-Universität  
Fachbereich Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften | WiSo

und -dynamiken im Arbeitsalltag zu verstehen. Mit Daten der ersten Panel-Welle wird PhD 1 zudem die Kommunikation in der hybriden Arbeitswelt auf ihre sozioökonomische und organisationale Bedingtheit und ihre Zusammenhänge mit Kohäsion und Gemeinschaftssinn hin prüfen. Aufbauend auf vorherigen Erkenntnissen entwickelt PhD 1 schließlich eine kommunikative Verhaltensintervention und testet in einem Feldexperiment, inwieweit diese das soziale Wohlbefinden von Beschäftigten verbessern kann.

Die zweite Stelle (**PhD 2**) untersucht zunächst große Textdatensätze digitaler Kommunikation hybrider globaler Teams sowie Datenspenden von Mensch-KI-Chatverläufen, um ein tieferes Verständnis dieser Kommunikationsepisoden zu erlangen. Im weiteren Verlauf arbeitet PhD 2 mit Verhaltensspuren der digitalen und Mensch-KI-Kommunikation (bspw. Logdaten, Webtracking), die im Rahmen der Panel-Studie mit Erwerbstätigen erhoben werden. Schließlich entwickelt PhD 2 ein Feldexperiment, das die Auswirkungen von Mensch-KI-Kommunikation auf soziale Interaktionen und soziales Wohlbefinden im Arbeitsalltag kausal prüft.

Die Mitwirkung am gesamten Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhlinhaber und dem/der Postdoktorand:in, ergänzt durch regelmäßigen Austausch mit einem interdisziplinären Netzwerk internationaler und lokaler Projektpartner sowie im Rahmen von Workshops und wissenschaftliche Konferenzen.

#### Ihr Aufgabenprofil umfasst:

- Zentrale Mitwirkung an der Umsetzung des Forschungsprojekts
- Eigenständige Forschung (bspw. Koordination und Durchführung von Datenerhebungen, Datenanalyse, Anleitung wissenschaftlicher Hilfskräfte)
- Präsentation von Ergebnissen auf Fachtagungen, Workshops sowie im Rahmen von Wissenschaftskommunikation (z. B. Veranstaltungen, Social Media)
- Erstellen von Manuskripten und Veröffentlichung in einschlägigen Journalen der Kommunikationswissenschaft, (Medien-)Psychologie oder anderen Sozialwissenschaften
- Wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)
- Akademische Lehre (bspw. Seminare, Betreuung von Abschlussarbeiten)
- Mitarbeit im Team Kommunikationswissenschaft am Fachbereich WiSo

#### Notwendige Qualifikationen:

- (Bevorstehender) Sehr guter Studienabschluss (Master oder äquivalent) der KoWi, Psychologie, Soziologie oder verwandten empirischen Sozialwissenschaft
- Sehr gute analytische Fähigkeiten
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Ausgeprägtes Interesse an Fragen der Mensch-KI-, digitalen und interpersonalen Kommunikation und des sozialen Wohlbefindens bzw. der sozialen Kohäsion
- **Profil PhD 1, Mixed Methods:** (Sehr) gute Kenntnisse qualitativer (bspw. Interviews, digitale Ethnographie) und/oder quantitativer Methoden (bspw. Surveys, Experimente)
- **Profil PhD 2, Computational Social Science:** (Sehr) gute Kenntnisse quantitativer und statistischer Methoden



Funded by  
the European Union



European Research Council  
Established by the European Commission



Friedrich-Alexander-Universität  
Fachbereich Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften | WiSo

### Wünschenswerte Qualifikationen:

- **Profil PhD 1, Mixed Methods:** Kenntnisse sowohl qualitativer (bspw. qualitative Interviews, thematische Inhaltsanalyse, digitale Ethnographie) als auch quantitativer Erhebungs- und Analysemethoden (bspw. Befragung, Experiment, Regressionsanalyse) sind von Vorteil
- **Profil PhD 2, Computational Social Science:** Kenntnisse einer datenanalytischen Programmiersprache (bspw. R, Python) und erste Erfahrung in der Analyse großer Textdaten oder digitaler Verhaltens- oder Spurdaten oder mit Machine Learning/LLMs sind von Vorteil
- Kenntnisse fortgeschrittener statistischer Verfahren (bspw. Mehrebenenanalyse, Strukturgleichungsmodellierung) sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Bei Interesse wird der Erwerb fehlender Kenntnisse unterstützt (bspw. durch Workshops)
- Erste Erfahrungen mit wissenschaftlichen Vorträgen oder Publikationen von Vorteil
- Deutschkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung

### Benefits:

- Hervorragendes akademisches Umfeld an forschungstarker Universität und Professur
- Kollegiales Klima in einem interdisziplinären Fachbereich und EU-Exzellenz-Projekt
- Raum für eigenständige Forschung und akademische Profilierung
- Engagiertes Mentoring und Förderung der Promotion
- Internationale Ausrichtung und Forschungskooperationen
- Projektbudget, z.B. für Konferenz- und Weiterbildungsreisen, wiss. Hilfskräfte
- Arbeitsplatz im Herzen der Nürnberger Altstadt
- Homeoffice an mindestens 2 Tagen pro Woche

Die FAU Erlangen-Nürnberg ist ein Ort der Vielfalt und seit 2016 Mitglied des Best Practice Clubs „Familie in der Hochschule“. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und bittet deshalb Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** (Anschreiben, Lebenslauf mit akademischem Werdegang, Zeugnisse, Abschluss- bzw. Seminararbeit oder erstes Manuskript/Publikation als Arbeitsprobe, ggf. relevante Berufserfahrung, ggf. Vortrags- und Publikationsliste) in deutscher oder englischer Sprache **bis zum 28.02.2026 als ein PDF per E-Mail an [wiso-bewerbung-kowi@fau.de](mailto:wiso-bewerbung-kowi@fau.de)** einzureichen. WICHTIG: Bitte geben Sie im **Anschreiben** an, auf welche der beiden **Stellenprofile** Sie sich bewerben. Hinsichtlich des Einstellungsdatums besteht Flexibilität im genannten Zeitraum, sprechen Sie uns gerne an.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Adrian Meier ([adrian.meier@fau.de](mailto:adrian.meier@fau.de)) zur Verfügung.